VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsverordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Die Zahlung ist ausschließlich an den Versteigerer zu leisten.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Verbraucher aus Deutschland und den EU-Ländern wird einheitlich ein Aufgeld von 23% (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten), bei regelbesteuerter Ware, diese ist im Katalog mit +19% gekennzeichnet, 20% (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können gegen Nachweis der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit werden.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt ein einheitliches Aufgeld von 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir die Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15% berechnet.

Die Angabe einer Gesamtzuschlagsumme wird von uns bindend beachtet und ermöglicht es Ihnen, zahlreiche Lose zu bebieten. Sie erhalten jedoch höchstens soviel Lose zugeschlagen, bis diese Summe erschöpft ist. Die Reihenfolge der Zuschläge bleibt im Ermessen des Versteigerers.
Der Zuschlag erfolgt nicht aufgrund des gebotenen Höchstpreises, sondern nach den Mindest-Steigerungsraten; z. B. Bieter A bietet 100,– €, B bietet 200,– € für die gleiche Nummer. Bieter B erhält das Los zu 105,– €. Bei mehreren gleich hohen Geboten erhält der zuerst eingegangene Auftrag den Zuschlag.
Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag kann die Nummer nochmals ausgerufen werden.
Jeder Bieter ist persönlich haftbar für die durch ihn getätigten Käufe. Insbesondere haftet der Bieter, wenn er im Auftrag anderer für oder auf deren Rechnung kauft. Der Käufer kann nicht vorbringen, Lose irrtümlich beboten zu haben.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Aufträge von uns unbekannten Käufern können nur ausgeführt werden, wenn nachprüfbare Bankreferenzen angegeben werden. Im Zweifelsfall behalten wir uns vor, die Ware nur gegen Vorauszahlung herauszugeben.

Der Versteigerer ist ermächtigt, alle Rechte des Einlieferers aus seinen Aufträgen und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen.

Das Eigentum geht erst nach Zahlung des vollen Rechnungsbetrages an den Käufer über. Bei Annahmeverweigerung oder Zahlungsverzug ist der Versteigerer berechtigt, auf Kosten des Ersteigerers die Ware erneut zu versteigern oder freihändig zu verkaufen.
In diesem Fall haftet dieser für einen Mindererlös, während er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch hat.

Der Rechnungsbetrag ist mit Zustellung der Auktionsrechnung fällig, bei anwesenden Bietern sofort (Sonderkonditionen nur nach Vereinbarung!). Im Verzögerungsfall, d. h. wenn die Zahlung nicht innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung in voller Höhe eingeht, ist der Versteigerer berechtigt, Zinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat ab Rechnungsdatum in Anrechnung zu bringen.

Die Echtheit aller zur Versteigerung kommenden Stücke wird gewährleistet (bis zur Kaufpreishöhe).
Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§434, 459ff BGB. Im Fall von Rechts- und Sachmängeln sind auch Schadenersatzforderungen ausgeschlossen.

Solange Käufer sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie Gegenstände und Bücher, die mit Emblemen und Darstellungen des Dritten Reiches versehen sind, nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 StGB). Die Nürnberger Münzauktionen und ihre Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

Das Metall bei Medaillen ist Silber, soweit nichts anderes angegeben ist.

Alle Bieter haben die Möglichkeit sich über den Zustand der Lose während der Besichtigungszeiten persönlich, oder durch einen Vertreter, zu informieren. Ansichtssendungen können leider nicht vorgenommen werden.

Die Angaben der Erhaltungen werden nach den im Münzhandel üblichen Maßstäben vorgenommen. Sie gelten als persönliche Beurteilung. Reklamationen, die die Definition der Erhaltungsgrade zum Gegenstand haben, sind nicht möglich.
Begründete Reklamationen (nur wegen übersehener Henkel-, Fassungsspur oder gestopftem Loch) können nur innerhalb 8 Tagen nach Erhalt der Münze berücksichtigt werden. Dann besteht Anspruch auf Rückabwicklung des Kaufvertrages (Wandlung).
Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Rücksendungen müssen stets per Wertbrief und für uns portofrei erfolgen. Sämtliche Ansprüche wegen begründeter Beanstandungen sind auf den Netto-Rechnungswert der jeweils zugrundeliegenden Lose beschränkt.
Im übrigen haftet der Versteigerer nur, falls ihm vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorgeworfen werden kann. Eine Haftung des Versteigerers für evtl. Irrtümer in der Beschreibung oder für Schreibfehler ist ausgeschlossen. Bei Fotoverwechslungen gilt der Text des jeweiligen Loses.

Bei Lots und Serien sowie allen Losen unter dem Erhaltungsgrad „sehr schön", Stücken mit Randunebenheiten, Fundstücken und dergleichen, sowie bei nachträglich vom Ersteigerer oder seinem Erfüllungsgehilfen vorgenommenen Veränderungen der ersteigerten Stücke (Reinigung etc.) ist jede Reklamation ausgeschlossen.

Zutrittsberechtigt zur Auktion sind grundsätzlich nur Kataloginhaber. Es bleibt dem Auktionator vorbehalten, Personen aus besonderen Gründen von der Auktion auszuschließen.

Gerichtsstand und Erfüllungsort (auch für ein Mahnverfahren) ist für beide Teile Nürnberg.

Mindest-Steigerungsrate:	unter	50 €	um	2 €
	ab	50 €	um	5 €
	ab	250 €	um	10 €
	ab	500 €	um	25 €
	ab	1000 €	um	50 €
	ab	2500 €	um	100 €
	ab	5000 €	um	250 €

Als Versandpauschale einschließlich Versicherung werden 7,– € in Rechnung gestellt.
Für den Versand ins Ausland werden die tatsächlichen Versandkosten, mindestens jedoch 12,50 € berechnet.
Erfolgreichen Bietern und Einlieferern der Auktion wird automatisch die Ergebnisliste mit Nachverkauf kostenlos zugesandt. Anfragen nach Einzelergebnissen können weder schriftlich noch telefonisch beantwortet werden.

Durch Abgabe eines Gebotes (schriftlich oder mündlich) werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Sie sind Inhalt der Kaufverträge und gehen den gesetzlichen Bestimmungen vor. Abweichungen hiervon bedürfen der beiderseitigen schriftlichen Zustimmung. Sollte eine der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bedingungen dadurch nicht berührt. In einem solchen Fall treten an ihre Stelle die gesetzlichen Bedingungen.

Der Versteigerer: Reinhard Schimmer

AUCTION – TERMS AND CONDITIONS

The Auction is conducted on behalf of and for the account of the owners subject to the statutory provisions of the German Civil Code (BGB) and the Commercial Code (HGB) arising out of the Federal Auction Regulations (BGBl I 1976, 1346) and applicable to factors, against payment in cash of the purchase price in €. Payment shall be made exclusively to the auctioneer.

The hammer price is the basis for calculating the surcharge payable by the purchaser.

A 23% surcharge is charged to purchasers from Germany and EU countries (the total amount includes the legal sales tax). Entrepreneurs as defined by the German Sales Tax Act are subject to a 23% surcharge (the legal sales tax is included in the total amount) for items subject to capital gains tax, and a 20% surcharge for items taxed as per the usual standards (plus the legal sales tax on the total sum of hammer price and surcharge). Exports to EU countries may be exempt from the sales tax if proof of the legal requirements is provided.

A standard surcharge of 20% applies to purchasers based in third countries (countries outside the EU). If the item is exported to non-EU countries by the purchaser themselves or by third parties, the legal sales tax is charged, but may be refunded upon presentation of the necessary proof of export. If we export the items to non-EU countries, the legal sales tax is not charged.

A 15% surcharge applies to gold coins exempt from the legal sales tax.

The estimated prices stated in the catalog are reserve prices that cannot be undercut. Orders that do not take this into account cannot be executed. For bidders not present in person, only written bids (including by fax) in German currency (€) will be admitted. Telephoned bids must be confirmed in writing.
The auctioneer is entitled, but not obliged, to combine, split, postpone or withdraw auction lots.

Statement of a total knockdown amount shall be deemed by us to be binding and allows you to bid for numerous lots. You shall however be allotted a maximum of as many lots as exhaust this sum. The sequence of knockdowns shall be at the discretion of the auctioneer. Knockdown shall take place not on the basis of the highest price bid, but according to the minimum increase rates. For example, bidder A offers € 100,– and bidder B offers € 200,– for the same number. Bidder B receives the lot for € 105,–. In the event of more than one equally high bid, the order received first shall be given the award.
An item will be knocked down after the highest bid has been called three times; the award shall be a binding commitment. In the event of any dispute with regard to the award, the number may be put up again for bidding.
Every bidder is personally liable for purchases made. In particular, a bidder purchasing on behalf of or for the account of another party shall be liable. No purchaser shall be entitled to claim to have bid for a lot in error.

Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to carry out an order.

The auctioneer shall be entitled to enforce all rights of the depositor arising out of the depositor's order and out of the award, in the name of the depositor.

Ownership shall not be transferred to the purchaser until payment has been made in full. In the event of refusal to accept or default in payment, the auctioneer shall be entitled to re-auction the items at the expense of the successful bidder or to sell them independently.
In such an event this bidder shall be liable for any shortfall in the price attained, yet have no claim to any excess.

Payment shall become due on presentation of the auction invoice. In the event of delay, i.e. if payment is not made in full within 14 days following receipt of invoice, the auctioneer shall be entitled to charge interest of 1% per month or part thereof as from the date of the invoice. Delivery shall not be effected until payment has been received in full.
The authenticity of all items auctioned is warranted (up to the amount of the purchase price).

Descriptions in the catalog have been prepared diligently. They do not however give rise to any warranty or liability in respect of defect in title or material under the terms of §§434, 459 et seq. of the German Civil Code (BGB). In the event of defect in title or material, no claims for compensation shall be admitted.

Unless purchasers indicate to the contrary, they implicitly provide assurance that they are acquiring any items or books from the time of the Third Reich solely for purposes of obtaining information on civic matters, of warding off unconstitutional activities, of studying art or science, of research or teaching, of reporting on historical events, or to similar ends (§§ 86a, 86 of the German Penal Code/StGB). Nürnberger Münzauktionen and their depositors offer and submit such objects only on this condition.

The metal of medals is silver unless anything is stated to the contrary.

All bidders have an opportunity to ascertain the condition of the lots during the time allocated for inspection thereof, either in person or through a representative. Visual representations unfortunately cannot be sent.

Grades are indicated in accordance with the scales customary in coin dealing. They are deemed a personal assessment. No complaints on grounds of definition of grade shall be admitted.
Substantiated complaints (only on grounds that loop or traces of mountings, or traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole/eyelet have remained unnoticed) shall be considered only within 8 days of receipt of the coin. This shall give rise to a right of rescission in respect of the purchase contract.
In the event of disputes or complaints the auctioneer shall be entitled to engage a sworn expert (of the auctioneer's choice), the costs to be borne by that party losing the dispute. Items must always be returned by insured mail with no postal charges to be paid by us. All claims on account of justified complaints shall be limited to the net invoice value of the lot in question.
In other respects the auctioneer shall only be liable for intent or gross negligence. The auctioneer shall not be liable for any errors in a description or for spelling mistakes. If any photographs are inadvertently interchanged, the text of the lot concerned shall be binding.

With lots and ranges featuring the grade "very fine", items with uneven edges, items found in the ground in the course of excavations, etc., and with changes made subsequently by the purchaser or his agents in performance (cleaning etc.), no complaints shall be admitted.

The auctioneer reserves the right to refuse admission to the auction on particular grounds.

Place of jurisdiction and performance (also for summary proceedings for the collection of defaulted payments/Mahnverfahren) shall for both parties be Nuremberg.

Minimum increase rate:	Offers below	50 €	by	2 €
	as of	50 €	by	5 €
	as of	250 €	by	10 €
	as of	500 €	by	25 €
	as of	1000 €	by	50 €
	as of	2500 €	by	100 €
	as of	5000 €	by	250 €

For shipment abroad, the actual mailing costs (minimum € 12,50) will be billed.
Successful bidders and depositors at the auction will automatically receive free of charge the list of results with subsequent sale. Inquiries for individual results cannot be handled, neither by telephone nor in writing.

Making of a bid (in writing or verbally) implies unqualified acceptance of the terms and conditions of auctioning. They form part of the purchase contracts and take preference over statutory provisions. Any deviations from this ruling shall be conditional on the mutual written consent of both parties. If one of the conditions of auctioning is or becomes legally ineffective in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall not be affected. In such an event, the statutory rulings shall apply in place of the ineffective provision(s).

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules and regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The auctioneer: Reinhard Schimmer